

# Checkliste Bild-Ton-Produkt

## KONZEPTANTRAG

### ALLGEMEIN:

- im [AZUBI-Infocenter](#) anmelden und die zugesendeten IHK-Zugangsdaten verwenden
- ab dem 15. September/15. Februar sind die **Redaktionellen Vorgaben** bei der [PAL](#) online und stehen zum Download bereit (auf der Seite nach unten scrollen zur jeweiligen Prüfung Winter/Sommer)
- Eins von drei Themen auswählen
- Folgende Dokumente/Inhalte müssen im Konzeptantrag enthalten sein:
  - Exposé
  - Zeit- und Ortsplan
  - Equipmentliste
  - Stabliste
  - Genehmigungen (Drehgenehmigungen, Einverständniserklärungen der Protagonisten, Archivrechte, Drohnenführerschein & Musikrechte)
  - Filmische Umsetzung (Nichtfiktionales Genre) oder Drehbuch (Fiktionales Genre)
- **Die genauen Erläuterungen zu den einzelnen Inhalten sind in den Redaktionellen Vorgaben der PAL (Link siehe oben) zu finden**
- die von der IHK zur Verfügung gestellten Dateien
  - [Equipmentliste](#)
  - [Zeitplanung](#)
  - [Stabliste](#)

Müssen verwendet werden und dürfen **nicht verändert** oder mit einem **Schutz** versehen werden
- Dateien, die am einem MAC bearbeitet wurden, bitte auf Kompatibilität mit einem Windows-PC prüfen
- Drehorte** innerhalb Rheinland-Pfalz, sowie 25 km über die Landesgrenze hinaus sind zugelassen
- Archivmaterial** ist bis zu einer Länge von maximal 20 Sekunden erlaubt, wenn der selbsthergestellte Teil mindestens 2 Minuten beträgt
- Abgabetermin:** Bis zum 27. Oktober 2025 muss der Konzeptantrag fertig hochladen sein
- Bei Nichtabgabe ist keine Genehmigung möglich, dadurch gilt die Prüfung als nicht bestanden
- Danach bitte E-Mail-Postfach prüfen, da der Prüfungsausschuss oder die IHK die Mitteilung versendet, ob der Antrag genehmigt oder abgelehnt wurde

### EQUIPMENTLISTE:

- Drohnenführerschein** beilegen (Drohne muss bei der Produktion vom Prüfling selbst geflogen werden, ansonsten nicht zulässig; siehe Genehmigungen)

## ZEITPLANUNG:

- Die gesetzlichen **Arbeitszeitbestimmungen** bei der Planung **beachten**
- Folgende Aufgaben **gehören nicht** zur Produktionszeit:
  - Sichten und Loggen des Materials
  - Anreise, Abreise zum Drehort, Pausenzeiten, sowie Auf-, Ab- und Umbau des Equipments am Produktionsort. Genaue Drehzeitfenster sind im Zeitplan anzugeben
  - Aufnahme Off-Sprecher
  - Ausspielen
  - die o.g. Tätigkeiten unter Berücksichtigung der Arbeitszeitverordnung dennoch im Zeitplan jeweils mit der Dauer von „0 Stunden“ angeben
- die **Erstellung der Dokumentation** zählt zur Produktionszeit
- bitte die **Erreichbarkeit** (Telefonnummer) während der Dreharbeiten auf dem Zeitplan angeben

## STABLISSE:

- Schriftliche **Einverständniserklärungen der Protagonisten** einholen
- Personen aus dem Fernseh- und Hörfunkbereich sind als **Helfer nicht** zugelassen, mit Ausnahme des Off-Sprechers. Auch Auszubildende, die maximal im 3. Ausbildungsjahr einer Mediengestalter Bild und Ton Ausbildung sind, dürfen bei den Dreharbeiten unterstützen
- **Genehmigungen** beilegen (Drehgenehmigungen, Einverständniserklärungen der Protagonisten, Archivrechte & Musikrechte)  
Zum Zeitpunkt der Abgabe des Konzeptantrages können auch nicht unterschriebene Drehgenehmigungen eingereicht werden. Ist keine Genehmigung vonnöten, so muss dies kurz im Antrag erwähnt und begründet werden.

## PRODUKTION PRÜFUNGSSTÜCK

### ALLGEMEIN:

- Länge** 2 bis 5 Minuten
- Produktionszeit** 24 Stunden
- Abweichungen** vom genehmigten Konzept sind nicht erlaubt  
(sollte es zu unerwartenden Problemen kommen, muss unverzüglich der Prüfungsausschuss und die IHK informiert werden – diese entscheiden über das weitere Vorgehen)
- Formatvorgaben:**
  - HD-Format 1920 x 1080i/25 oder 1920 x 1080p/25  
QuickTime Apple Pro Res HQ 4:2:2 oder  
AVC-Intra 100 MXF OP1a 4:2:2 oder  
XDCAM HD MXF OP1a 4:2:2,  
Farbraum REC 709
  - Der Beitrag muss sendefähig sein und den aktuellen technischen Richtlinien TPRF von  
ARD und ZDF für HD-Produktionen auch hinsichtlich der Tonaussteuerung entsprechen
- Der Beitrag soll wie folgt aufgebaut sein:
  - 10 Sekunden Vorlauf bestehend aus einer Schrifttafel mit Prüfungsnummer,  
Prüfungsjahrgang und dem Namen
  - 5 Sekunden Schwarz vor Bild-Ton-Produkt
  - 10 Sekunden Schwarznachlauf
  - Zu der Datei sind beschreibende Daten in der Medienbegleitkarte einzutragen
  - Die Benennung der Datei muss Name, Prüfungsnummer und der Titel der Produktion  
enthalten und eindeutig sein

### ABGABE BILD-TON-PRODUKT & DOKUMENTATION:

- Abzugeben sind am Ende:**
  - [Eidesstattliche Erklärung](#)
  - Genehmigter Konzeptantrag  
(unterlegter Stempel „genehmigt“ aus dem Azubi-Infocenter)
  - Medienbegleitkarte
  - Dokumentation (1x ausgedruckt und 1x auf Azubi-Infocenter hochladen)
    - **WICHTIG:** Änderungen/Abweichungen vom genehmigten Konzeptantrag müssen  
in der Dokumentation ergänzt und erläutert werden
  - Aktuelle Version von Equipmentliste, Zeitplan und Stabliste bei  
Änderungen/Abweichungen vom genehmigten Konzept
  - Unterschriebene Drehgenehmigungen, falls vorher noch nicht vollständig vorhanden
  - Einverständniserklärungen der Protagonisten, falls diese vorher noch nicht vorhanden  
waren
  - Bild-Ton-Produkt auf einem beschriftetem Datenträger (USB-Stick 3.0/Festplatte)  
(Name, Prüfungsnummer)
- **Alles zusammen (keine losen Blätter) bitte geheftet in einem Umschlag abgeben und diesen  
mit den Kontaktdaten, Prüfungsnummer und Ausbildungsberuf beschriften**

**Ansprechpartner:**

**Alle Anfragen und Mitteilungen zum Prüfungsstück senden Sie bitte an folgende E-Mailadresse:**

[mgbt.abschlusspruefung@rheinessen.ihk24.de](mailto:mgbt.abschlusspruefung@rheinessen.ihk24.de)

**IHK**

Frau Nicole Klein

Telefon: 06131-2621601

[nicole.klein@rheinessen.ihk24.de](mailto:nicole.klein@rheinessen.ihk24.de)